



Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gemeinnützige GmbH
Postfach 1125 - 70807 Korntal-Münchingen



DIAKONIE
*der Evangelischen Brüdergemeinde
Korntal gemeinnützige GmbH*

HAUPTVERWALTUNG
Zuffenhauser Straße 24
70825 Korntal-Münchingen

Liebe Freunde der Diakonie in Korntal und Wilhelmsdorf,

2023 war ein Jahr voller Veränderungen. Im September habe ich die Aufgabe des Geschäftsführers übernommen und mich inzwischen recht gut in die verschiedenen Bereiche eingearbeitet. Vor allem begeistert mich die Motivation vieler Mitarbeitender, die sich teilweise schon seit Jahrzehnten mit höchstem persönlichem Einsatz für die uns anvertrauten Menschen einsetzen.

2023 haben wir unser 200-jähriges Jubiläum gefeiert. Dankbar dürfen wir auf eine bemerkenswerte Segensgeschichte zurückschauen. Erwartungsvoll richten wir den Blick nun nach vorn. Die Zukunft stellt uns vor viele Herausforderungen. In fast allen Arbeitsbereichen durchleben wir umfangreiche Umstellungsprozesse: Die Einführung neuer IT-Lösungen erfordert Anpassungen in den Arbeitsprozessen. Personalknappheit ist ein Dauerthema. Viele Mitarbeitende arbeiten an den Grenzen Ihrer Belastbarkeit. Die Herausforderung in der täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren ist manchmal fast zu groß. Zusätzlich bedrängen uns finanzielle Baustellen.

Angesichts dieser Situation könnte man fast den Mut sinken lassen. Aber es gibt auch den anderen Blick: Mir fallen in unserer Diakonie unglaubliche Schätze auf: Kolleginnen und Kollegen lassen sich mit großer Treue und Liebe immer wieder neu auf anspruchsvolle Alltagssituationen ein. Unsere Gebäude mit ihrer Infrastruktur bieten schier unendliche Nutzungsmöglichkeiten. Zahlreiche Freunde begleiten unsere Arbeit seit vielen Jahren als Partner und unterstützen uns praktisch und mit Spenden. Viele Menschen beten täglich für die Arbeit „ihrer“ Diakonie und für die Mitarbeitenden, Kinder, Jugendlichen, Bewohner und Klienten. Das ist wunderbar und macht mir ganz viel Mut!

Ja, es stimmt: Vor uns liegen gewaltige Berge, die wir überwinden müssen. Manche sehen bedrohlich aus und machen uns sehr zu schaffen. **Dennoch bin ich zuversichtlich: Mit Gottes Hilfe und mit Ihnen an unserer Seite,** mit Ihrem Gebet, ehrenamtlichen Engagement und Ihren Spenden, **werden wir die anstehenden Aufgaben meistern.**



Ich freue mich, viele von Ihnen im kommenden Jahr persönlich kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch über unsere Diakonie zu kommen.

Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Diakonie und unseres Gesellschafters, der Ev. Brüdergemeinde Korntal, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Andreas Wieland
Geschäftsführer

TOLLE STIMMUNG BEIM JAHRESFEST

Im Juli kamen viele Gäste nach Korntal. Gottesdienste, Aktionsstände, akrobatische und musikalische Darbietungen, eine historische Modenschau, ein Theaterstück, Fahrten mit dem Adler-Zügle, das legendäre „Bürgermeister-Eis“ und ein Spezialprogramm im Kindergarten Gartenstraße haben das **200-Jahr-Jubiläums-Jahresfest** zum Erlebnis gemacht. Das Altenzentrum hat **100 Jahre Altenhilfe** gefeiert, umrahmt vom nostalgisch gekleideten Posauenchor und unterstützt von unseren Kindergarten-Kindern.



GOTTES SEGEN FÜR MITARBEITENDE

Der **Diakoniesonntag** ist bewährte Tradition. Die Brüdergemeinde lädt alle Mitarbeitenden zum gemeinsamen Gottesdienst ein und stellt sie unter Gottes Segen. Besonders begrüßt wurden die neuen Kolleginnen und Kollegen. Die anschließende Begegnung stärkte die Verbindung untereinander, denn **Brüdergemeinde und Diakonie gehören untrennbar zusammen.**



Johannes Kullen-Schule KOALAS UND PINGUINE AM START

Im September haben wir unsere neuen **Schulanfängerinnen und -anfänger begrüßt**. Schulleiter Kai Holtkamp, Brüdergemeinde-Pastor Reinhold Frasch, Lehrpersonen und Mitschüler begrüßten die insgesamt 14 „Neuen“ und deren Familien. Nachdem sie von Konrektorin Andrea Raith ihre kuscheligen Klassentiere geschenkt bekommen hatten, durften die Schulanfänger in ihrer Pinguin- und Koala-Klasse ihre erste Schulstunde erleben.



Zukunftsfelder DIE „KLEINE ARCHE“ STICHT IN SEE!

Im Sommer wurde der **Tier- und Naturkindergarten feierlich eingeweiht**. Mittlerweile sind 12 Kinder „an Bord gegangen“ und haben das weitläufige Gelände ganz nach ihrem Geschmack gestaltet. Nach und nach werden weitere Kinder zusteigen, bis die Gruppe mit 20 Kindern komplett sein wird.



Jugendhilfe Korntal 30 JAHRE AUSSENSTELLE VAIHINGEN

Im Oktober haben wir ein buntes Geburtstagsfest gefeiert: **Vor 30 Jahren ging die erste Tagesgruppe in Vaihingen/Enz an den Start.** Unsere Kinder präsentierten eigene Beiträge und konnten sich an Spielstationen ausprobieren. Viele Gäste, Kooperationspartner aus Schule und Jugendamt, Eltern und Ehemalige haben unser Fest bereichert.



Hoffmannhaus Wilhelmsdorf EIN NEUES PFERD FÜR DAS HOFFMANNHAUS

Eine Spende der Frauenorganisation InnerWheel Deutschland und des Vereins Kinderlachen e.V. hat dem Hoffmannhaus die Anschaffung eines neuen Therapiepferdes für traumatisierte Kinder und Jugendliche ermöglicht. „**Ein Pferd kann Herzen dort bewegen, wo Menschen gar nicht hinkommen**“, ist Esther Hehr, Leiterin des Pferdeteams, überzeugt.

Kindertageseinrichtungen Korntal MEHR MENSCHENKENNTNIS GEWONNEN

Im November lernten unsere Mitarbeiterinnen in einer **Intensiv-Weiterbildung** hilfreiche Werkzeuge kennen, mit denen sie ihre **Kommunikationsfähigkeiten in den täglichen Herausforderungen deutlich verbessern** können. Das gemeinsame Fazit: „**Mehr Menschenkenntnis**“ bedeutet mehr **Verständnis, weniger Stress, bessere Teamentwicklung.** Danke auch dem Sponsor, der dieses Erlebnis ermöglicht hat.



Altenzentrum Korntal „WIR MÜSSEN DARÜBER REDEN!“

Darf ein Mensch seinem Leben selbst ein Ende setzen? Eine einfache Antwort darauf gibt es nicht. Oberin Heidrun Kopp (Schwesternschaft Herrenberg-Korntal) und Prof. Jürgen Armbruster (Evangelische Gesellschaft) machten vor über 100 Besuchern deutlich: Der Wunsch nach selbstbestimmtem Sterben im Spannungsfeld zwischen Autonomie des Einzelnen und der Verpflichtung zur Fürsorge darf aber nicht tabu sein. Zur Veranstaltung hatten das Altenzentrum und die Volkshochschule Korntal eingeladen.



**Ich bin pädagogische
Fachkraft.**

**Ich habe einen Arbeits-
platz gesucht, wo ich hohe
fachliche Standards und
gleichzeitig meinen
Glauben leben kann.**

**In der Diakonie Korntal
bin ich fündig geworden.**

**Einfach super, diese
Kombination!**



**Gemeinsam Orte der Hoffnung gestalten.
In unseren Angeboten im Raum Stuttgart
und Ravensburg. Sprich mit uns.**



**mehr
Infos**

☎ 0711 / 83 98 770

✉ info@diakonie-bgk.de

www.diakonie-korntal.de

WIR SUCHEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Arbeit in der Diakonie macht Freude und vermittelt Sinn und Erfüllung. Aber wie viele soziale Einrichtungen spüren auch wir den Mangel an Fachkräften sehr deutlich. Deshalb präsentieren wir uns verstärkt auf Personalmessen, gehen zu „Tagen der offenen Tür“ in Schulen, werben in Sozialen Medien.

Besonders wirkungsvoll bleibt die eigene Empfehlung. Wenn Sie Menschen kennen, die ihre fachlichen und persönlichen Fähigkeiten in einem bewusst christlich geprägten Umfeld einbringen möchten, machen Sie bitte auf uns aufmerksam. Auch Ihre Mithilfe bei der Personalwerbung hilft uns weiter!

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Viele Dinge, die wir tun, sind nicht über die staatlichen Refinanzierungen abgedeckt. Deshalb sind wir mehr denn je auf Ihre finanzielle Hilfe angewiesen. Darf ich Sie bitten zu prüfen, ob Sie uns mit einer besonderen Spende zum neuen Jahr unterstützen können? Danke, wenn wir auf Sie zählen dürfen.

Andreas Wieland

RAUS AUS DER KOMFORTZONE!

„Ich kann nichts und ich bin nichts wert!“ Diese Sätze haben sich Peter eingebrannt. Seine Selbstzweifel verstärken sich mit jedem Misserfolg. Kein Wunder, dass er sich in der Schule kaum konzentrieren und nur schwer auf Neues einlassen kann.

Erlebnispädagogische Aktivitäten lassen Kinder und Jugendliche außergewöhnliche Situationen erleben. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein und lässt sie Selbstwirksamkeit erfahren. Zum Beispiel beim Bogenschießen. Peter muss sich konzentrieren, zur Ruhe kommen, einen Ausgleich finden zwischen Bogen spannen und den Pfeil losschießen. Eine tolle Möglichkeit, um mit ihm zu überlegen, wie er diese Anspannung und Entspannung auch im Alltag leben kann. Im Tun erlebt er, wie er Fortschritte macht. Die positiven Emotionen helfen ihm, seine Selbstzweifel zu überwinden.



Bitte unterstützen Sie unsere Kinder und Jugendlichen, dass sie mit Hilfe von Erlebnispädagogik eigene Grenzen überwinden und mit mehr Mut durchs Leben gehen. Vielen Dank!

Spendenkonto: IBAN: DE32 6045 0050 0000 0211 99
Kreissparkasse Ludwigsburg / Stichwort: Erlebnispädagogik